



## Bekanntgabe

Vorlage Nr.: BK/0099/2021-2026

Federführung: Fachbereich III	Datum: 19.10.2023
Bearbeiter: Jennifer Naue	AZ:

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Schule, Jugend, Senioren, Sport und Integration	20.11.2023	öffentlich

### Bericht Integration 3. & 4. Quartal 2023

In der Zeit vom 17.04.2023 bis zur Vorlagenerstellung wurden der Gemeinde Schladen-Werla insgesamt weitere 25 Flüchtlinge zugewiesen (Georgien, Syrien, Kolumbien, Nord Mazedonien und Türkei) und 2 ukrainisch Geflüchtete (Familiennachzug).

Durch den Landkreis Wolfenbüttel wurde die Berechnung der anteiligen Aufnahmequote für die kreisangehörigen Kommunen mitgeteilt, mit Festsetzung zum 01.10.2023. Demnach ergibt sich nach der letzten Zuweisung (4 Personen) am 05.10.2023 eine noch zu erfüllende Verteilquote von 27.

Durch die Gemeinde Schladen-Werla konnten im Juni und Juli insgesamt 3 neue Wohnungen angemietet werden. Die Anzahl der angemieteten Wohnungen beläuft sich auf insgesamt 45. Die Gemeinde Schladen-Werla ist weiterhin bemüht, weiteren Wohnraum zu generieren.

Für die 43. bis einschließlich 45. Kalenderwoche sind weitere Zuweisungen von insgesamt 20 Personen aus Kolumbien, Syrien und der Türkei geplant. Daraus ergibt sich für die Gemeinde Schladen-Werla eine noch zu erfüllende Verteilquote von 7 Personen.

In der Kalenderwoche 21 bis 31 stagnierten die Zuweisungen der Nds. Landesaufnahmebehörde, auf Grund von Ablaufschwierigkeiten. Die Gemeinschaftsunterkunft – Alte Realschule in Schöppenstedt wird ab der 44. Kalenderwoche eröffnet, um die ab diesem Zeitpunkt aufzunehmenden Flüchtlinge vorerst unterzubringen. Vor Unterbringung der Flüchtlinge in die Gemeinschaftsunterkunft, erfolgt eine direkte Zuweisung an die kreisangehörigen Kommunen durch den Landkreis Wolfenbüttel, unter Berücksichtigung der zu erfüllenden Verteilquote.

In der Gemeinde Schladen-Werla gibt es seit 01.01.2020 bis zur Vorlagenerstellung 88 berücksichtigungsfähige Flüchtlinge aus Drittstaaten und 149 zugewiesene Ukrainer.

Aktuell bemühen sich viele Ukrainer und Flüchtlinge aus den Drittstaaten eigenen Wohnraum zu generieren. Derzeit haben sich zwei ukrainische Familien (insgesamt 7 Personen) aus der Gemeinde Schladen-Werla abgemeldet und sind wieder in die Ukraine zurückgegangen.

Nach Unterbringung der Zuweisungen in der 43. bis 45. KW steht in der Gemeinde Schladen-Werla noch 1 freie Vorhaltewohnungen zur Verfügung.

Die medizinische Versorgung der Flüchtlinge insbesondere der Kinder gestaltet sich als schwierig, da bei den umliegenden Ärzten bzw. Kinderärzten bereits alle Kapazitäten erschöpft sind.

Des Weiteren besteht bei den zugewiesenen Personen ein sehr hoher Betreuungsbedarf im Alltag.

Alles in allem bleibt die gesamte Flüchtlingssituation im Bereich der Gemeinde Schladen-Werla weiterhin sehr arbeitsintensiv. Um die internen Arbeitsabläufe im Bereich der angemieteten Wohnungen und der zugewiesenen Personen zu verbessern, wurde bis Ende der 41. Kalenderwoche eine öffentliche Ausschreibung zur Beschaffung entsprechender Softwarelösungen durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung ist Auswertung der eingegangenen Angebote noch nicht abschließend erfolgt.

(Andreas Memmert)